



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Aus dem. .x. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**

rum quisnam sit iste ois / ex recentioribus **Eraf**  
**mus** & **Stapulenſ** variant / quorum hic omnis  
 vermis / ille vero omnis hō interpretatus est.

**A**uß der anhangenden gloß do **Luter** dz saltz  
 dewth auff gedult vñnd fryd / dievns zu habē  
 von noeten sei / erscheinet klerlich das er noch  
 gar vngesaltzen / vñnd das saltz gar thum in ym  
 worden ist / dan auß allen seynen predigē schrif  
 ten vñnd leren wed gedult noch fryd bey yhm  
 vermarckt wirt.

**Aus dem .x. Capitel.**

**D**o **Luther** in dē oersten paragra. by dolmae  
 schet / vñnd werdē seyn die zwey ein fleysch sagt  
 vñntext / vñnd es werdē sein zwey in eym fleisch

**I**n dem vierden vñndschid / **D**o **Christus** sagt  
 tzu dem iunger / verkenff alles das du hast vñnd  
 gibs den armen, &c. vñnd kom / folge mir nach /  
**T**hut **Luther** hyntzu / vñnd nym das **C**reutz  
 auff dich / woelche wort in vnserm text nit ge  
 funden werden.

**D**is ords do **J**esus den tzuweyen **Z**ebetern /  
 abermal antwort / tzusitzen aber tzu der rech  
 ten oder lyncken ist nicht meyn ench tzu gebē /  
 vorkert yhm **L**uther aber seyne wort / vñnd  
 dewtschet / **E**s ist nicht meynner macht / woel  
 chen yrbumb ich oben in **M**attheo capite .xx  
 vorlegt hab.

**A**lſo wirt ouch do selbst vorlegt / das so  
 f in

## Marcus

Lutther den fursten hie aber tzu vngelympff vn smach bei bringet/vn spricht sie farē mit gewalt. So doch Marc<sup>o</sup> hie ouch nicht spricht/sie farē mit gewalt/sond sie habē gewalt dz yst macht vnd oberkeit nam vber yre vnderthanē/wolchen gewalt sie dan von Gott habē. Ro. xij. vt ibidem latius.

## Aus dem .xi. Capitel

¶ Die thut Lutther aber dem text tzu/dan so Marcus sagt/vn do sie nabe gen Jerusale vn Bethaniē kamē/legt Lutther dartzu gē Bethphage vn Bethaniē/so doch Bethphage hie nicht gedacht wirt wir woll sie beide nicht weit vō einand liegē. Nālicht Bethphage fornē im thal/vn Bethania vndē ā ollberg/also dz mā Jerusale doselbst vor dē berg nicht segē mag.

¶ In dē vierdē parag. am end/hat vnser text/wo aber yr einand nicht vorgebt so wirt ench ouch ewer vat d im himel ist nicht vgebē e weisunde wolches alles Lut. in d fed gelassen hat.

## Aus dem. xiiij. Capitel.

¶ In disem Capittel/do Lutther dolmetschet wie der son des menschen kommē/vn sey ne auferwoelten versameln werd/von dē vier winden/von eynem end der erden bis ans ander. Lawt vnser text nicht von einem end der erden/bis ans ander. Sonder von dem ober-